

Presstext Nicole Christofaro Düsseldorf Reinraum 4.4.-29.4.09

Nicole Christofaros Rauminstallationen bestehen aus einfachen Materialien wie Dachlatten und Papier, die sie zu zufälligen, dynamischen Strukturen anordnet, die durch Zusammenbruch, Faltung und Zerstörung entstanden sind und Spuren der Verwüstung hinterlassen.

Im Reinraum nutzt sie diese Akkumulation als gebrochene Projektionsfläche für ihre Videos, die die Installation und den Raum zu durchdringen scheinen und dabei die Fläche sprengen.

Auch ihre Malerei zeichnet sich zugleich durch aggressive aber auch poetische Gesten aus. Auf ihren malerischen Spuren hinterlässt die Künstlerin Photographien der vor Ort gefundenen Spuren. Diese komponiert sie nahezu skulpturhaft auf der Fläche; zufälligen Formen nimmt sie ihre Bedeutungslosigkeit durch Vergrößerung, Vervielfältigung und macht sie so zu einem außergewöhnlichen Ereignis. Zu sehen sind die Arbeiten vom 4. April bis zum 29. April. Am 29. April ist Nicole Christofaro zu einem Künstlergespräch anwesend.